

## Leserbrief: Topisches Glyceroltrinitrat (GTN; Nitrosalbe) bei Analfissuren

**Frage** von Dr. W.H. aus Berlin und anderen Lesern: >> Ihren Artikel über Nitrosalbe bei Analfissuren ([AMB 1997, 31, 31b](#)) fand ich interessant. Leider scheint es kein Fertigpräparat zu geben. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn sie mir eines nennen bzw. die Rezeptur mitteilen könnten. **Antwort:** >> Einer der Autoren (Dr. J.H. Scholefield) der von uns referierten Originalarbeit aus dem Lancet ([1997, 349, 11](#)) teilte uns mit, daß die von ihm erfolgreich getestete GNT-Salbe 1%ig war und nochmals 1:5 mit Paraffin verdünnt wurde. Das heißt, die aufgetragene Salbe enthielt eine Konzentration von 0,2% GTN. In Deutschland ist eine 2%ige GTN-Salbe zugelassen; diese müßte vom Apotheker 10fach verdünnt werden, um die Einsatzkonzentration zu erhalten. In höheren Dosierungen treten vermehrt unerwünschte Wirkungen, wie Kopfschmerzen, auf.